

Und alleine bleibt der Spatz auf dem Boden  
des Genusses nicht lange, denn Vorteil zu  
haben weckt überall Begierde und  
Heerscharen der Neider sind wachsam!  
Und die Moral von der Geschicht`  
lassen wir den Spatzen unseren Überfluss,  
denn auch wir sind nur Spatzen in dem  
Weltgeschick

## **Am Fluss**

Was war geschehen?

Der Sommertag im August war heiss,  
Alle flüchteten sich in die Kühle der Berge.

Sie nicht.

Sie ging an den Fluss.

Er lag im Schatten der dichten Laubbäume  
am Ufer.

Er war kalt vom steten Gletscherwasser.

Sie kannte den Fluss gut mit seinen breiten,  
ruhigen Stromstellen und den reissenden  
Strudeln.

Sie war an ihm gross geworden.....Oder war  
sie fremd?

Lockte sie dieses blaugrüne Wasser?

an jenem schwülen Sommertag....Kühlung  
suchend? Ein paar Züge nur schwimmen?

Es zog sie zum Fluss, oben vor dem Stauwehr  
– oder stiess man sie hinein?

Der laue Abend legte sich über die Wasser  
in rot-goldenen Sonnenreflexen glitzerten die  
Wellen

schwarzblau die Spiegelungen vom Uferrand.

Es wurde spät, der träge Tag barg noch das  
Ungewisse...

wurde sie schon vermisst?

Wusste man von ihr im Dorf, ihrer Liebe zum  
Fluss?